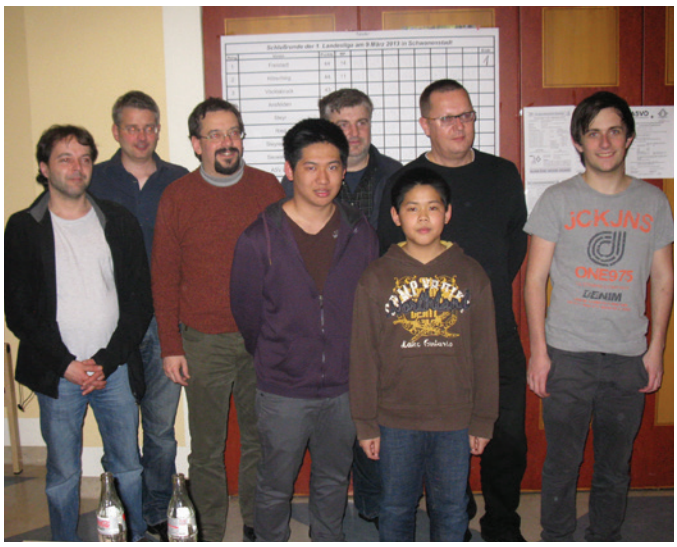
Hochspannung bis zum letzten Brett!

Freistadt/Wartberg ist Landesmeister

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Presse & Öffentlichkeitsreferent)

Die Mannschaft Peter Mayerhofer, Daniel und Dominik Ly, Dr. Georg Traunwieser, Hans-Juergen Koller, Thomas Oberngruber, Hermann Grabner, Toni Birklbauer sicherten Freistadt/Wartberg in der Schlussrunde die Landesmeisterschaft der heurigen oberösterreichischen Landesliga. An Spannung in der Schlussrunde der heurigen Landesliga hat es den Zuschauern nicht gefehlt. Die Ausgangslage der ersten vier platzierten Vereine hätte knapper nicht sein können. Nur eineinhalb Punkte voneinander entfernt und darüber hinaus musste der Tabellenführer Freistadt/Wartberg gegen den viertplatzierten Ansfelden antreten. Hörsching spielte gegen Attnang/Schwanenstadt und Vöcklabruck gegen die Spg. Sauwald.



Bis zum letzten Brett blieb der Ausgang der Meisterschaft offen. Zuerst entschied ein klingelndes Handy eine Partie und dann endete auch die Begegnung Toni Birklbauer gegen Ante Juricevic Remis. Erst als Lukas Breneis (Attnang/Schwanenstadt) gegen Hannes Windhager (Hörsching) das Damenendspiel zum Remis verwalten konnte, war es vollbracht und der Sieger stand fest.

Drei Mal 48 Punkte in der Tabelle

Die ersten drei Vereine der heurigen Landesliga, Freistadt/Wartberg, Hörsching und Vöcklabruck, liegen nach der Schlussrunde alle gleich auf mit 48 Punkten. Die Zweitwertung (Mannschaftspunkte) entschied den Sieger. Beim zweitplatzierten Hörsching gegen die Nummer drei, Vöcklabruck, entschied sogar die Drittwertung (direktes Duell).

Ausgeglichene Liga

Ein weiterer Grund warum es heuer so knapp an der Tabellenspitze wurde, zeigt sich auch in der Ausgeglichenheit der heurigen Liga. Frankenburg auf Platz elf hat nur 7,5 Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze. Zahlreiche Begegnungen endeten mit einem 4:4, oder einem knappen 4,5:3,5. Weit seltener kommen Ergebnisse wie 5:3, höhere Siege kamen nur vereinzelt in dieser Saison vor.

Kreisliga Nord

Hauchdünn auch in der Kreisliga Nord. Punktegleich zwischen den ersten und zweiten in der Tabelle ging es in die Schlussrunde. Voest Linz reichte ein 4:2 Sieg gegen Steyregg um sich die Meisterschaft zu sichern, weil Urfahr nur ein 3,5:2,5 gegen Vorderweißenbach erreichte. Westbahn/LSV belegte den dritten Tabellenplatz.

Kreisliga Mitte

Schärding marschierte in der Schlussrunde mit vier Punkten Vorsprung gegenüber dem Gegner und zweitplatzierten Kultur Wels zum Saisonsieg in der Kreisliga Mitte durch. Am Ende des Tages trennen fünf Punkte die beiden Mannschaften. Mit 6,5 Punkten Rückstand wurde Hofkirchen-Riedau dritter.

Kreisliga Süd

Genau so knapp wie im Norden endete auch im Süden die Schlussrunde. Ein einziger Bauernschritt entschied die Partie und somit auch die Meisterschaft. Schwarzer Randbauer auf h6 mit dem König auf g7 gegen die gegnerische Dame mit einem entfernten König. Was geschehen wäre, wenn der Bauer auf h7 gestanden hätte muss wohl nicht näher erläutert werden. Doch der Weißspieler fand den Weg zum Matt und der halbe Punkt mehr war nötig um Nettingsdorf/Traun das Saisonziel zu sichern. Zweiter wurde Gmunden vor der Spg. Steyr die in der Schlussrunde spielfrei waren.